TEAM STYRIA AKADEMIE

LEISTUNGSÜBERSICHT

MIT DER KRAFT DES STEIRISCHEN PANTHERS.

Team Styria GmbH

WERKSTÄTTEN

DI Dietmar Hammer

Leitung
Team Styria Akademie

„Bildung beginnt mit Neugierde und entwickelt sich mit guter Unterstützung zum Erfolg."

Qualifizierung auf hohem Niveau ist der Schlüssel zum Erfolg. Diesem Grundsatz fühlt sich auch die Team Styria Akademie verpflichtet. Seit 1992 bilden wir Menschen erfolgreich aus und legen mit ihnen gemeinsam den Grundstein für beste Zukunftsperspektiven und Chancen.

Neben eigenem Wohnheim, Persönlichkeitsschulungen, Förderunterricht in Fachkunde und Deutsch in modernen Seminarräumen verfügt die Team Styria Akademie über ein weiteres Plus: Ausbildung und Produktion am gleichen Standort – Praxisnähe ist somit garantiert und dieser entscheidende Vorteil macht uns Besonders.

Selbstverständlich für die Akademie ist eine starke Fokussierung auf die wachsenden Anforderungen des Marktes. Die langjährige Kooperation in der Lehrlingsausbildung mit Top-Unternehmen aus den unterschiedlichen Branchen garantiert unsere Weiterentwicklung und den Anschluss an den Arbeitsmarkt.

METALLTECHNIK

Ausbildungsdauer: 3,5 bzw. 4 Jahre

Bei Metalltechniker*innen dreht sich alles um Metalle, Maschinen und Werkzeuge. Die Aufgabenbereiche reichen dabei je nach Schwerpunkt von der Be- und Verarbeitung von Metallen zu Bauteilen und Halbfertig- und Fertigprodukten über die Konstruktion und Herstellung von Maschinen und Werkzeugen, bis zum Zusammenbau, der Steuerung und Überwachung von automatisierten Fertigungsanlagen und Maschinen.

Metalltechniker*innen bearbeiten unterschiedliche Eisen- und Nichteisenmetalle aber teilweise auch Kunststoffe und andere Werkstoffe und stellen daraus Maschinen und Maschinenteile, Werkzeuge, Stahlbauteile, Fahrzeugteile, Behälter, Fenster, Fassaden usw. her. Dabei wenden sie Techniken wie z. B. Schmieden, Schweißen, Löten, Biegen, Feilen, Kleben oder Zerspanende Bearbeitung an.

Metalltechniker*innen fertigen Einzelbauteile und bauen diese in den Werkhallen oder auf Baustellen zusammen. Sie arbeiten mit Handwerkzeugen und programmieren und steuern rechnergestützte (CNC)-Maschinen. Sie arbeiten in Industrie- und Gewerbebetrieben aller Branchen mit Berufskolleg*innen, Vorgesetzten sowie mit verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen.

„Für den Lehrberuf Metalltechnik habe ich mich entschieden, da mich der Werkstoff Metall sehr fasziniert und man ihn vielfältig einsetzen kann.“

Dominik Lex
Lehrling Metalltechnik

Aufbau und Dauer der Lehre

Die Ausbildung im Modullehrberuf Metalltechnik umfasst verpflichtend die zweijährige Ausbildung im Grundmodul „Metalltechnik“ und eine eineinhalbjährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule:

- Fahrzeugbautechnik
- Maschinenbautechnik
- Metallbau- und Blechtechnik
- Schmiedetechnik
- Schweißtechnik
- Stahlbautechnik
- Werkzeugbautechnik
- Zerspanungstechnik

Zusätzlich kann in einem weiteren halben Ausbildungsjahr ein zweites Hauptmodul oder eines der folgenden Spezialmodule gewählt werden:

- Automatisierungstechnik
- Designtechnik
- Konstruktionstechnik
- Prozess- und Fertigungstechnik

Es sind nicht alle Haupt- und Spezialmodule miteinander kombinierbar. Die zulässigen Kombinationsmöglichkeiten sind in der Ausbildungsordnung ersichtlich.

„Handwerkliche Arbeiten haben mich schon von klein auf begeistert, daher habe ich mich für den Beruf des Metallbearbeiters entschieden. Egal ob fräsen, drehen oder schweißen in meiner Ausbildung bei Team Styria lerne ich die unterschiedlichsten Möglichkeiten Metall zu bearbeiten.“

Michael Neuhold
Lehrling Metallbearbeitung

METALLBEARBEITER*IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Metallbearbeiter*innen (früher auch: Dreher*in, Werkzeugmaschineur*in) sind mit der handwerksmäßigen und maschinellen/industriellen Herstellung und Montage von Einzelteilen, Komponenten und Baugruppen aus Metall befasst.

Zu diesem Zweck bearbeiten sie verschiedene Metalle und Metallbleche wie z.B. Eisen, Stahl, Aluminium und stellen daraus verschiedene Werkstücke wie Rohre, Stangen, Geländer und Verstrebungen, Baukonstruktionen, Maschinenteile und Gerüstteile her. Bei ihrer Arbeit setzen sie metallbearbeitende Verfahren wie z.B. Feilen, Bohren, Schweißen, Drehen, Nieten, Wärmebehandeln und Löten ein. Metallbearbeiter*innen arbeiten in Werkstätten und Werkhallen von Industrie- und Gewerbebetrieben.

Sie arbeiten eigenständig sowie im Team mit Berufskolleg*innen, Vorgesetzten und verschiedenen Fach- und Hilfskräften zusammen.

MECHATRONIK

Ausbildungsdauer: 3,5 bzw. 4 Jahre

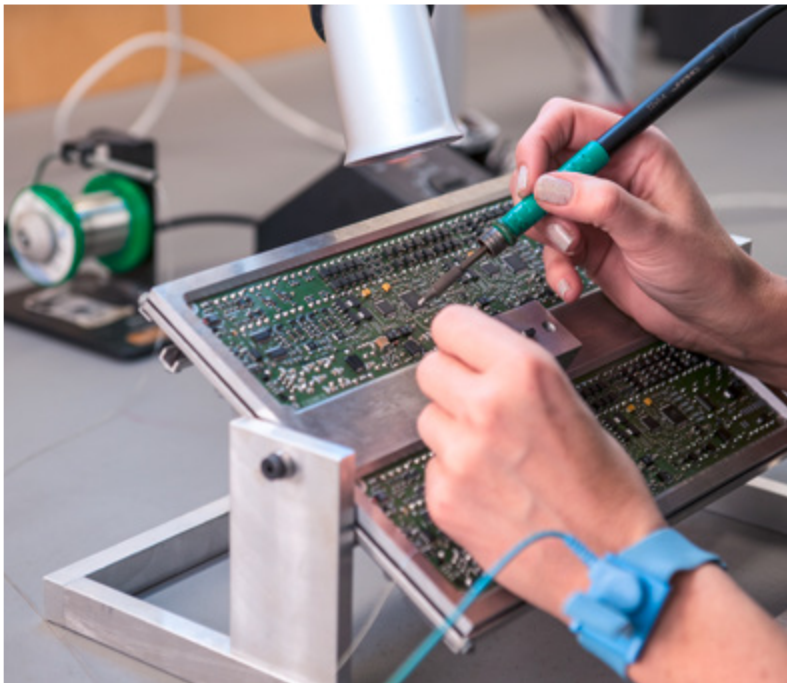
Mechatronik bedeutet die Verbindung von mechanischen, elektronischen und informationstechnischen Teilen. Mechatroniker*innen stellen mechatronische Bauteile, Komponenten und Systeme für den Maschinen-, Anlagen- und Gerätebau her.

Dabei bauen sie mechanische, elektrisch/elektronische, pneumatisch/hydraulische und informationstechnische Teile zusammen, warten und reparieren sie. Sie nehmen die unterschiedlichsten mechatronischen Anlagen in Betrieb und stellen die Funktionen ein und programmieren und bedienen sie. Sie suchen nach Fehlern, grenzen diese ein und beheben die Störungen.

Mechatroniker*innen arbeiten in Konstruktionsbüros, Werkstätten und Produktionshallen im Team mit Berufskolleg*innen und weiteren Fachkräften aus den Bereichen Elektrotechnik, Elektronik, IT und Maschinenbau zusammen. Bei Montage-, Einstellungs- und Servicearbeiten sind sie an wechselnden Arbeitsorten bei ihren Kund*innen im Einsatz.

„Ich habe mich für diesen Lehrberuf entschieden, weil ich das Arbeiten mit den Werkzeugen sehr mag. Was ich besonders gut am Beruf des Mechatronikers finde ist, dass ich gleich zwei Berufe in einem lerne, Metalltechniker und Elektroniker.“

Mohammad Houssaini
Lehrling Mechatronik



Aufbau der Lehre

Die Ausbildung im Modullehrberuf Mechatronik umfasst verpflichtend eine 2-jährige Ausbildung im Grundmodul „Mechatronik“ und eine eineinhalbjährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule:

- Automatisierungstechnik
- Elektromaschinentechnik
- Fertigungstechnik
- Büro- und EDV-Systemtechnik
- Alternative Antriebstechnik
- Medizingerätetechnik

Die Hauptmodule sind untereinander nicht kombinierbar.

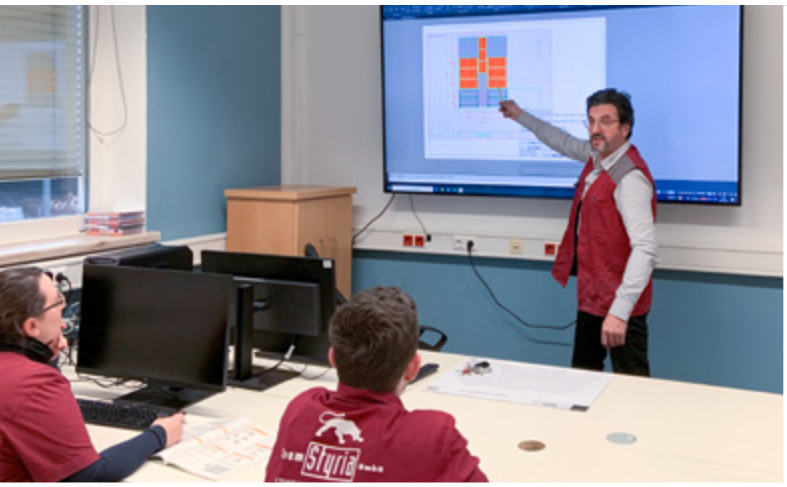
TISCHLER*IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Tischler*innen fertigen nach Plänen und Werkzeichnungen Möbel, Fenster, Türen, Holzdecken, Fußböden und Bauteile aus Holz an und montieren die Teile in der Werkstatt oder vor Ort bei ihren Kund*innen.

Außerdem führen sie an diesen Produkten Reparaturarbeiten durch. Tischler*innen fertigen Skizzen ihrer Werkstücke an, wählen die richtigen Holzsorten und Werkstoffe aus und wenden verschiedene Holzbearbeitungstechniken wie Hobeln, Sägen, Schleifen, Pressen etc. an. Dabei hantieren sie mit verschiedenen manuellen und elektrischen Werkzeugen und Geräten.

Im Bereich der industriellen Fertigung bedienen sie auch computergestützte Holzbearbeitungsmaschinen. Tischler*innen arbeiten in Betrieben des Tischlereigewerbes oder in der Holz verarbeitenden Industrie in Werkstätten, Werkhallen oder bei Kund*innen vor Ort.



„Ich habe mich für eine Lehre bei Team Styria entschieden, weil die Ausbilder immer für die Lehrlinge da sind und weil man aus Holz sehr viele schöne Dinge fertigen kann.“

Dominik Pölzl
Lehrling Tischlerei

TISCHLEREITECHNIK

Ausbildungsdauer: 4 Jahre

Das Tischlerhandwerk hat sich in den letzten Jahren im Bereich der technischen Möglichkeiten rasant entwickelt. Dazu kommen immer höhere Anforderungen in der Gestaltung der Produkte speziell in der Einrichtungsebene (von Sesseln über Betten bis zu Schränken) und im Design.

Schwerpunkt Produktion
Tischlereitechniker*innen im Schwerpunkt Produktion setzen bei ihrer Arbeit neue Technologien ein und sind für das Rüsten, Programmieren und Warten der CNC-Maschinen verantwortlich. Sie in Betrieben des Tischlereigewerbes und der Holz verarbeitenden Industrie in Werkstätten und Planungsbüros.

Schwerpunkt Planung
Tischlereitechniker*innen im Schwerpunkt Planung entwerfen und planen Möbel und Einrichtungen unter Anwendung moderner Zeichenprogramme am Computer (CAD). Sie beraten ihre Kund*innen über Gestaltungsmöglichkeiten und Materialien, besprechen ihre Entwürfe und Pläne mit ihnen und stimmen sie mit den Vorstellungen der Kund*innen ab.

Tischlereitechniker*innen arbeiten in Betrieben des Tischlergewerbes oder der Holz verarbeitenden Industrie in Werkstätten und Planungsbüros oder bei Kund*innen zusammen mit Berufskolleg*innen.

„Ich habe diesen Beruf gewählt, weil ich schon immer gerne wissen wollte, wie es hinter den Kulissen aussieht, bevor ein Möbelstück fertig und zusammengebaut in den Möbelhäuser oder in den Wohnungen stehen. Vor allem das Programmieren und Einstellen der CNC- Maschinen bereitet mir Freude.“

Christina Pachernegg
Lehrling Tischlereitechnik

ELEKTRONIKER*IN

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Elektroniker*innen entwickeln, erzeugen, montieren und reparieren elektronische Geräte, Maschinen und Anlagen aller Art (z.B. Mess-, Steuer-, Regel- und Signalanlagen), mikrotechnische Produkte wie Mikrochips, Leiterplatten, Sensoren und optische Elektronik, Hochfrequenzanlagen wie Funkanlagen, Antennen- und Satellitenanlagen, aber auch Geräte der Video- und Audiotechnik sowie Telefonanlagen, Anlagen der Kommunikations- und Informationstechnik und vieles mehr.

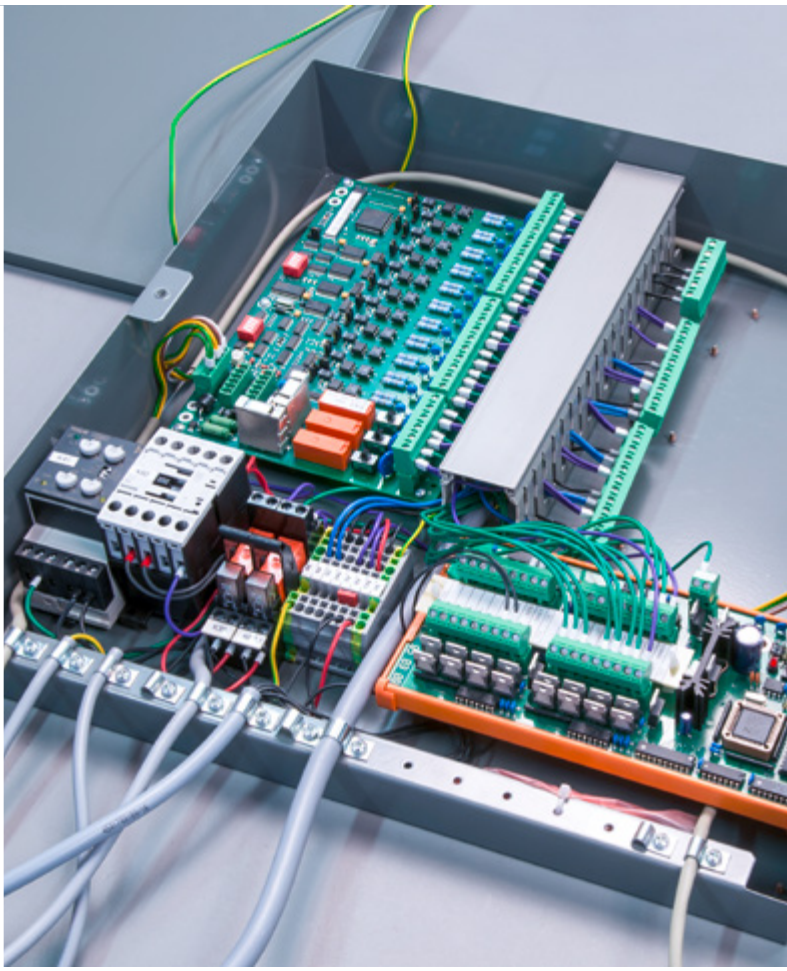
Sie entwickeln elektronische Bauelemente (z.B. Leiterplatten, Sensoren) oder digitale Steuerungen und bauen diese in Geräte und größere Anlagen (z.B. Industrieanlagen, Produktionsanlagen, Kommunikationsanlagen) ein, setzen sie in Betrieb und stellen die Funktionen ein.

Sie montieren und verdrahten Geräte, bestücken und löten Leiterplatten, beheben Störungen oder messen elektronische Schaltungen.

Aufbau und Dauer der Lehre

Die Ausbildung im Modullehrberuf Elektronik umfasst eine zweijährige Ausbildung im Grundmodul Elektronik und eine eineinhalbjährige Ausbildung in einem der folgenden Hauptmodule:

- Angewandte Elektronik
- Mikrotechnik
- Kommunikationselektronik
- Informations- und Telekommunikationstechnik



„An einer Lehre bei Team Styria gefällt mir besonders gut, dass alle KollegInnen so nett sind und dass man im Förderunterricht sehr gut auf die Berufsschule vorbereitet wird."

Pascal Reiterer
Lehrling Elektrotechnik

INFORMATIONSTECHNOLOGIE

Ausbildungsdauer: 4 Jahre

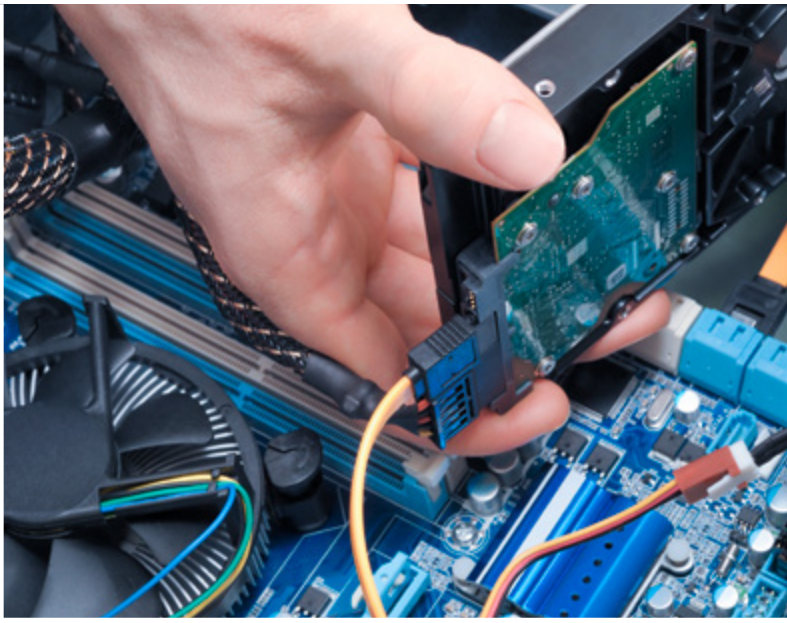
Informationstechnolog*innen mit Schwerpunkt Systemtechnik (frühere Bezeichnungen: Informationstechnologie-Technik, EDV-Techniker*in) sind hauptsächlich in IT-Dienstleistungsunternehmen tätig.

Sie versorgen ihre Kund*innen mit IT-Geräten wie Computer, Monitor, mobilen Geräten (Tablet, Laptop), Beamer, Drucker etc. sowie der passenden Software und sorgen für deren reibungslose Funktion.

Außerdem konzipieren und planen sie Netzwerke, Server-, Datenspeicher- und Backup-Systeme und erstellen Berechtigungskonzepte. Sie besorgen die nötige Hard- und Software und konfigurieren die Geräte für Benutzer*innen und Netzwerk. Informationstechnolog*innen mit Schwerpunkt Systemtechnik arbeiten gemeinsam mit Berufskolleg*innen und Spezialist*innen für Informationstechnologie (IT) und haben viel Kontakt zu ihren Kund*innen.

Im Gespräch mit ihren Auftraggeber*innen definieren sie die Bedürfnisse der Kund*innen, beraten über verschiedene Umsetzungsmöglichkeiten und führen Reparaturen, Wartungen und Erweiterungen durch.

Sie beachten Datensicherheit und Datenschutz, dokumentieren alle technischen Prozesse, führen Tests durch und erstellen Benutzerhandbücher.



„Für den Beruf des Informationstechnologen habe ich mich entschieden, weil es mir sehr viel Spaß macht und ich morgens aufstehe und sagen kann, dass ich gerne in die Arbeit fahre, da mich viele liebe Kollegen erwarten und ich jeden Tag etwas Neues lerne.“

Lukas Kästenbauer
Lehrling Informationstechnologie

BÜROKAUFFRAU/ -MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bürokaufleute arbeiten in allen Arten von Unternehmen, öffentlichen Institutionen oder Organisationen und führen dort alle wichtigen Büro- und Sekretariatsarbeiten, sowie verschiedene Verwaltungs- und Organisationsaufgaben durch.

Sie verfügen über ein fundiertes kaufmännisches Know-how und kennen sich im Umgang mit Computer, Internet und Office-Softwareprogrammen gut aus. Je nach Arbeitsbereich und Aufgabenschwerpunkt sind sie entweder im Sekretariat, in der Buchhaltung, im Personalbüro oder im Bereich Einkauf, Versand und Lagerhaltung tätig.

Abhängig von Art und Größe des Betriebes arbeiten sie gemeinsam im Team mit Kolleg*innen sowie mit Mitarbeiter*innen anderer Abteilungen.

„Als Rollstuhlfahrer finde ich es großartig, dass Team Styria mir die Chance gibt, mich im Berufsleben zu behaupten. Der Beruf Bürokaufmann gefällt mir sehr, da man hier auch als Lehrling eine zentrale Rolle übernimmt und gewisse Verantwortung trägt. Trotz mancher Herausforderung und Anstrengung erhalte ich bestmögliche Förderung.“

Andreas Bresnik
Lehrling Bürokaufmann

INDUSTRIEKAUFFRAU/ -MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Aufgabenbereich von Industriekaufleuten ist sehr vielseitig. Sie sind nicht nur für verschiedene kaufmännische Aufgaben in Industriebetrieben aller Branchen zuständig.

Sie arbeiten in Büros und Sekretariaten bzw. in den verschiedenen Abteilungen ihres Betriebes (z.B. Verwaltung, Lager, Produktion, Kundenservice). Sie erledigen den Telefon-, E-Mail- und Schriftverkehr und kümmern sich um die Büroorganisation.

Sie werten Marktanalysen aus, erstellen Statistiken und berechnen betriebliche Kennzahlen. Je nach Abteilung bzw. Aufgabenbereich können sie weiters auch für den Roh- und Hilfsstoffeinkauf, für Lagerlogistik oder für Marketing und Werbung zuständig sein.

„Als kontaktfreudige und hilfsbereite Person habe ich mich für eine Lehre bei Team Styria entschieden, weil Zusammenarbeit hier sehr großgeschrieben wird und alle sehr hilfsbereit sind. Industriekauffrau ist ein sehr abwechslungsreicher und vielseitiger Beruf und die Team Styria bereitet einen mit besten Voraussetzungen auf ein Leben nach der Lehre vor.“

Jana Spari
Lehrling Industriekauffrau

BETRIEBSLOGISTIK-KAUFFRAU/ -MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Betriebslogistikkaufleute sind Spezialist*innen im Bereich Lagerhaltung. Sie arbeiten im Lager bzw. den Verwaltungsbüros von Gewerbe-, Handels- oder Industrieunternehmen sowie Speditionen und Transportunternehmen.

Dort bestellen sie Waren und Rohstoffe, übernehmen Lieferungen, sorgen für die fachgerechte Lagerung und kontrollieren die Qualität. Sie stellen Dokumente und Formulare aus und führen entsprechende Aufzeichnungen.

Dafür verwenden sie spezielle EDV-Programme. Betriebslogistikkaufleute haben Kontakt zu Kund*innen und Lieferant*innen, zu Speditionen, zu Mitarbeiter*innen im Rechnungswesen, der Verwaltung, der Produktion, des Lagers und des Fuhrparks.

„Ich habe mich bei Team Styria beworben, weil ich schon immer gerne mit Computern arbeiten wollte. Die Kollegen sind alle sehr nett und haben mir immer geholfen und alles erklärt, und mein Chef ist der beste Chef für mich. Ich möchte nach der Lehrzeit weiter als Logistiker arbeiten und finde, mein Beruf ist einfach der beste.“

Ammar Elbehiry
Lehrling Betriebslogistik

EINZELHANDELS-KAUFFRAU/ -MANN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Einzelhandelskaufleute im Bereich Lebensmittelhandel verkaufen Lebensmittel und beraten ihre Kund*innen. Sie bestellen Waren, übernehmen Lieferungen und sorgen für eine fachgerechte Lagerung. Dabei achten sie auf die Einhaltung der Hygienebestimmungen. Sie planen verkaufsfördernde Maßnahmen (z.B. Werbung) und setzen diese um. Außerdem dekorieren sie das Geschäftslokal passend zu den jahreszeitlichen Gegebenheiten (Weihnachten, Ostern etc.). Beim Verkauf ihrer Waren wickeln sie den Zahlungsverkehr ab. Für das Erledigen der anfallenden betriebswirtschaftlichen Tätigkeiten beherrschen sie den Umgang mit dem Computer. Sie arbeiten in Betrieben des Lebensmitteleinzelhandels im Team mit ihren Berufskolleg*innen und Hilfskräften.

„Als Verkäuferin im Einzelhandel gefällt mir besonders, dass ich täglich Kontakt mit Menschen habe und interessante Verkaufsgespräche führen kann. Aufgrund der integrativen Lehr-Ausbildung erhalte ich auch sehr viel Untersetzung von meinem Betrieb und lerne täglich Neues.“

Rosa Lässer
Lehrling Einzelhandelskauffrau

MALER*IN UND BESCHICHTUNGSTECHNIKER*IN

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Der Lehrberuf Maler*in und Beschichtungstechniker*in (früher: Maler*in und Anstreicher*in) hat eine Ausbildungsdauer von drei Jahren.

Er kann in unterschiedlichen Schwerpunkten erlernt werden. Im Anschluss finden Sie die wichtigsten Tätigkeiten der vier Schwerpunkte im Lehrberuf Maler*in und Beschichtungstechniker*in auf einen Blick, in unserem Fall: Dekormaltechnik

Schwerpunkte

- Kund/innen beraten, Aufträge besprechen
- Baustelle/Arbeitsplätze besichtigen, Material- und Zeitaufwand kalkulieren
- Kostenvoranschläge erstellen und vorlegen
- Materialien und Geräte zusammenstellen und zur Baustelle transportieren
- Baustelle einrichten, Gerüste und Arbeitsbühnen aufbauen, Böden und Einrichtungen etc. abdecken
- Beschichtungen (z.B. Abbeizen, Abbrennen, Abscheren) und Altanstriche entfernen, Untergründe vorbereiten (z.B. Schleifen, Entrosten, Imprägnieren, Tiefengrundieren)
- Farben mischen und Beschichtungen vorbereiten
- Farben und Beschichtungen auf unterschiedliche Materialien auftragen, z.B. je nach Untergrund durch Streichen, Rollen, Spritzen, Verputzen, Verkleben oder Lackieren

ERWACHSENEN AUS- UND WEITERBILDUNG

Wir sehen es als unsere Aufgabe, der Gesellschaft etwas zurück zu geben. Menschen, die es im Leben nicht einfach gehabt haben, sollen durch unserer Schulungen und Beschäftigungsprogramme wieder eine Perspektive für ein würdevolles Arbeitsleben bekommen. Unsere jahrzehntelange Erfahrung auf dem Gebiet „Menschen mit Beeinträchtigungen" machen uns zu dem Experten in Österreich.

Am österreichischen Arbeitsmarkt sind viele Menschen, die – aus diversen Gründen – nicht mehr „gefragt" sind. Ältere Arbeitnehmer, Menschen mit Beeinträchtigungen, Jugendliche mit Migrationshintergrund, Menschen mit sozialen Problemen oder Schicksalsschlägen etc. Diese Menschen könnten bei Team Styria in Graz eine neue Perspektive bekommen – einen Anker.

Die Erwachsenenausbildung bietet für Menschen mit Behinderung in unseren Betrieben – in der Steiermark – folgende Ausbildungsmöglichkeiten:

Berufsbilder mit min. Ausbildungsdauer
LAP Abschluss / qualifizierte/r Helfer*in

Maschinenbautechnik
24 Monate

Metall- und Blechtechnik
24 Monate

Stahlbautechnik
24 Monate

Zerspanungstechnik
24 Monate

Metallbearbeitung
18 Monate

Tischler*in
18 Monate

Tischlereitechnik
24 Monate

Elektroniker*in
24 Monate

Mechatronik
24 Monate

Maler*in und Beschichtungstechniker*in
18 Monate

Bürokauffrau/ -mann
18 Monate

Betriebslogistikkauffrau/ -mann
18 Monate

Informationstechnologie
18 Monate

WORKSHOPS

Da sich die Anforderungen im beruflichen Umfeld ständig ändern, bietet die Team Styria Akademie auch noch zahlreiche Workshops für Erwachsene in den unterschiedlichen Geschäftsfeldern an.

Ob Sie sich nun für die Elektrotechnik, die Tischlerei oder die Metalltechnik interessieren, unsere Workshops bieten Ihnen immer eine tolle Gelegenheit für das Kennenlernen des jeweiligen Berufsbilds, Einblicke in die hauseigene Fertigung, ein Kennenlernen einfacher Fertigkeiten und on top werden noch Praxiseinheiten in unseren hauseigenen Lehrwerkstätten angeboten. Selbstverständlich werden die Kursteilnehmer*innen in der Pause verköstigt und erhalten am Ende des Workshops ein Teilnahmezertifikat.

Je nach gewünschter fachlicher Vertiefung einzelner Workshops bieten wir in diesem Rahmen Übungseinheiten von einem Tag bis zu einer Woche an. Außerdem können wir Kleingruppen mit maximal 10 Teilnehmer*innen betreuen.

Folgende Workshops können Sie in der Akademie besuchen:

- Elektronik und Elektrotechnik
- Mechatronik
- Tischler
- Metalltechnik

Informationstexte lt. WKO Berufs- und Brancheninfo

Mit Ihrem Auftrag sichern Sie Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung.

KONTAKTIEREN SIE UNS

+43 (0)316 295546 1094
akademie@teamstyria.at

ZENTRALE GRAZ

Triester Straße 388-394b
A-8055 Graz

WERK KAPFENBERG

Gustav-Kramer-Str. 5a
A-8605 Kapfenberg

WERK SPIELBERG

Unterer Bahnweg 5
A-8724 Spielberg

WERK TRIEBEN

Industriepark 7
A-8784 Trieben

www.teamstyria.at

Stand: 04/2021
Design & Druck: Team Styria, Print- & Laserservice